

# Titel



Eine große Ladung Eis hat der Sonnenhof im Schöneck von der Eisdielen Simonetti geschenkt bekommen. In den Gefriergeräten der Wohngruppen liegt nun bestes Eis, das wohl bei dem schönen Wetter nicht lange dort sein wird. Die Wohngruppe vom Wilhelm-Lotze-Weg 27 OG bedankt sich stellvertretend für alle für diese besondere Form erfrischender Solidarität und für die Abwechslung in Zeiten der Abgeschlossenheit. privat

Archivfoto: privat

**Der Haller Sonnenhof** soll in den Diakoneo-Unternehmensverbund integriert werden. Das teilen beide Unternehmen gestern mit. Gespräche dazu werden aufgenommen. Der Sonnenhof zählt 1000 Mitarbeiter, betreut viele Menschen mit Behinderungen (*Foto*) und ist Schulträger. Zu dem 10 000 Mitarbeiter starken Diakoneo gehört das Haller Diak-Klinikum.

## **Mehr dazu im Lokalteil**

**Schwäbisch Hall.** Diakoneo gehört mit mehr als 10 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 650 Millionen Euro zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Am 1. Juli 2019 schlossen sich die Diakoniewerke Schwäbisch Hall und Neuendettelsau zum neuen Unternehmen Diakoneo zusammen (*wir berichteten*).

Der Sonnenhof ist eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung, beschäftigt rund 1000 Mitarbeitende und ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg. Als regionaler Anbieter der Eingliederungshilfe bietet der Verein im Landkreis Schwäbisch Hall und im Hohenlohekreis Menschen mit Behinderung vielfältige personenzentrierte Angebote der Förderung, Beratung und Assistenz in den Lebensbereichen Wohnen, Beschäftigung, Bildung und Freizeit. Sein Stammsitz befindet sich im Sudetenweg in Schwäbisch Hall. Große Veränderungsprozesse mit Blick auf unter anderem Bundesteilhabegesetz und Landesheimbauverordnung laufen.

## Schritt als große Chance

Der Sonnenhof und Diakoneo nehmen nun Gespräche auf – mit dem Ziel einer gemeinsamen Zukunft, die durch die Integration des Sonnenhofs in den Diakoneo-Unternehmensverbund verwirklicht werden soll, machen die Verantwortlichen in einer gemeinsamen Pressemitteilung deutlich. Die entsprechenden Beschlüsse wurden in den jeweiligen Aufsichtsgremien am 12. und 17. Mai gefasst. Der Schritt wird von beiden als große Chance gesehen. Einig sind sich die Gesprächspartner, dass der Sonnenhof im Unternehmensverbund nicht nur seinen Namen, sondern auch sein Profil als regionale diakonische Einrichtung beibehalten soll, die mit ihrem vielseitigen Leistungsangebot Menschen in ihrem Recht auf selbstbestimmte Teilhabe und Inklusion unterstützt.

## Wechsel nach Ludwigsburg

Anlass der Entscheidung, die Gespräche zum jetzigen Zeitpunkt aufzunehmen, war auf Seiten des Sonnenhofs der bevorstehende Wechsel des Theologisch Pädagogischen Vorstands, Pfarrer Michael Werner, der den Sonnenhof im Sommer verlässt und Dekan in Ludwigsburg wird. Die Stelle beim Sonnenhof wird deshalb vorerst nicht ausgeschrieben. Mit den Angeboten des Sonnenhofs könnte Diakoneo sein Angebot in der Region Hohenlohe-Franken abrunden.

Die mögliche Integration des Sonnenhofs war auch am gestrigen Donnerstag kurz Thema beim Diakoneo-Jahresempfang, der im Internet per Livestream ausgestrahlt wurde. cus